

# Pressespiegel

## Zeitungsartikel:

- Seite 1:** Handball – Cannstatter Zeitung
- Seite 2: Fechten – Cannstatter Zeitung/ Stuttgarter Nachrichten
- Seite 3: Fechten – Cannstatter Zeitung
- Seite 4: Fechten – Cannstatter Zeitung
- Seite 5-8: TVC Allgemein – Frei Mönch

Alle Berichte finden Sie auch auf unserer Facebook Seite und auf unserer Homepage unter <http://tvcannstatt.de/ueber-den-tvc/presse-publikationen>

Gerne können Sie ihre Berichte direkt an [j.betz@tvcannstatt.de](mailto:j.betz@tvcannstatt.de) senden.

Datum: 06.02.19

Zeitung: Cannstatter Zeitung

## Ca-Mü-Max feiert Déjà-vu-Erfolg

Bezirksliga-Handballer gewinnen nach starker Schlussphase erneut gegen die SG Weinstadt 2

Die Männer der HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See gewannen ihr Bezirksliga-Heimspiel gegen die SG Weinstadt 2 nach einer umkämpften Schlussphase mit 28:26 (17:14).

Spiele gegen Weinstadt 2 haben für das HSG-Team eine schöne Vorgeschichte: 2016 drehte die HSG einen Fünf-Tore-Rückstand. In Unterzahl konnte Joshua Denk einen Siebenmeter parieren, ehe Florian Wondratschek von Rechtsaußen den HSG-Sieg perfekt machte. Auch am vergangenen Samstagabend standen beide wieder auf dem Platz und hofften auf den nächsten Streich gegen den Tabellen-sechsten.

In der Anfangsphase bot die HSG ein sehr strukturiertes Offensivspiel und der Platz gegen die defensiv agierenden Weinstädter wurde genutzt. Die SG zeigte sich beeindruckt vom Stuttgarter Aufsteiger, der in der 10. Minute mit 8:6 führte. Dann schwächelte Ca-Mü-Max allerdings im Abschluss. Ein 0:5-Lauf hatte diese Inkonsistenz zur Folge. Vor der Halbzeit drehte aber Rückraumspieler Thomas Zwinz richtig auf und brachte mit fünf Toren in Folge die HSG-Männer wieder in Führung. Bis zur Halbzeit konnte diese auf 17:14 ausgebaut werden.

Zu Beginn der zweiten Hälfte fehlte der HSG die Schnelligkeit, Tempogegenstöße auf der linken Seite zu verteidigen, obwohl mit Julian Hellbach ein dynamischer Linksaußenspieler zur Verfügung gestanden hätte. Wegen etwas Pech in den Abschlüssen konnte Weinstadt ausgleichen, worauf die HSG-Trainer Joachim Hoffmann und Philipp Louis ihre erste Auszeit nahmen, um die Spieler noch mal zu sammeln. Beide Mannschaften zeigten danach eine solide Abwehrleistung und auch Torhüter Joshua Denk parierte entscheidend, sodass es fünf Minuten lang 21:21 stand. Es entwickelte sich eine dramatische Schlussphase: Wie 2016 musste die HSG Ca-Mü-Max kurz vor Schluss we-



Maxi Zimmermann im Anflug. Er erzielte neun Tore für die HSG Ca-Mü-Max.

Foto: HSG Ca-Mü-Max (z)

gen einer Zwei-Minuten-Strafe in Unterzahl spielen. Doch auch dieses Mal gelang es der HSG durch Tore von Miguel Rodrigo und Jochen Frick, den Ein-Tor-Vorsprung zu halten. Zwar glich Weinstadt postwendend aus, aber Maxi Zimmermann fand die Lücken der Weinstädter Abwehr und brachte die HSG erneut in Führung. Jochen Frick verwandelte wenige Sekunden vor Schluss den umjubelten 28:26-Siegtreffer per Siebenmeter. Trainer Louis lob-

te: „Die geschlossene Mannschaftsleistung, sowie die Einsatzbereitschaft für unsere Mitspieler waren ein ausschlaggebender Faktor. Über lange Zeit blieb das Zusammenspiel zwischen Abwehr und Torwart stabil. Für die HSG-Männer war dieser dritte Saisonsieg ein kleines Déjà-vu-Erlebnis, das sie auf den zehnten Tabellenplatz hochkatapultierte.“

Am Samstag, 9. Februar (20 Uhr), ist die HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See zu

Gast bei der HSG Oberer Neckar in der Flattow-Halle. (Florian Wondratschek)

► **HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See:** Dietmar Stukowski und Joshua Denk im Tor, Thomas Zwinz (9), Florian Wondratschek (1), Miguel Rodrigo (1), Jochen Frick (7/1), Timo Di Benedetto (1), Max Gerstadt, Alexander Zernack, Tim Ermel, Maxi Zimmermann (9/4), Daniel Schweizer, Aydin Babadag, Julian Hellbach.

## Schwerer als erwartet

Handballerinnen der HSG Ca-Mü-Max mühen sich zu 23:18-Erfolg gegen die SG Leinfelden-Echterdingen 2

Von Torsten Streib

Schmerzlich war sie in der Vorwoche, die 18:29-Niederlage gegen die WSG Alfdorf-Lorch-Waldhausen. Geraderücken wollten die Landesliga-Frauen der HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See dies im Heimspiel gegen den Vorletzten SG Leinfelden-Echterdingen 2. Der souveräne Hinspielsieg von 32:19 bei der SG ließ auf einen erfolgreichen Auftritt hoffen. Erfolgreich war er denn auch, der Auftritt der Cannstatterinnen. Jedoch hat die HSG mehr Aufwand betreiben müssen, als „wir erwartet haben“, weiß Coach Klaus Ben-

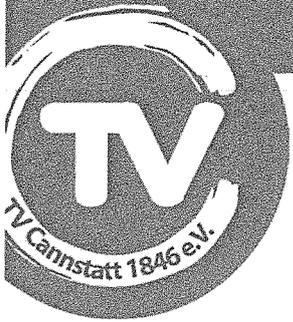
der. Verantwortlich dafür sei aber hauptsächlich sein Team gewesen. Im Angriff griffen die Mädchen nicht wie erwartet und „mit vielen technischen Fehler so wie Ungenauigkeiten beim Torwurf sind wir uns selbst im Weg gestanden“. Erst in den letzten sechs Minuten, als Katharina Roth per Doppelschlag das Ergebnis bis auf 19:15 stellte, „hatten wir dann doch noch alles unter Kontrolle“. Dass die Ca-Mü-Max-Ballwerferinnen trotz einer Fünf-Tore-Führung nach 26 Minuten keinen ruhigen Spieltag erlebten, lag auch an der mangelnden Arbeit in der Abwehr. „In dieser Saison eigentlich unser Prunkstück.

Obwohl wir in gleicher Besetzung aufliefen, hatten wir dieses Mal im Deckungsverbund Probleme“, so Bender. Vor allem, wenn die Gäste von den Fildern mit zwei Kreisläuferinnen agierten. „Das hat uns vor enorme Schwierigkeiten gestellt.“ Doch letztlich setzte sich die bessere Qualität der Gastgeberinnen durch und auf der Anzeigetafel leuchtete ein 23:18-Erfolg. Übrigens, der zehnte Erfolg nach 15 Spielen, weshalb die HSG nun auf den vierten Platz geklettert ist.

Diesen will das Team von Trainer Bender am Samstag, 9. Februar (18 Uhr), im Auswärtsspiel beim Aichtplatzierten SG

Weinstadt durch ein weiteres positives Ereignis verteidigen. Jedoch wird Bender das Team nicht zum Sieg führen können – er ist privat verhindert. Co-Trainer Heiner Behrens gibt die Anweisungen, damit der nächste Sieg folgt.

► **HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See:** Jennifer Egyed und Marina Rüdinger (beide im Tor): Maïke Riedel, Nadine Behrens (5/3), Pascale Stolz (3), Kerstin Seele (2), Mersiha Juljevic (1), Clara Pätzold, Katrin Louis, Katharina Roth (2), Kristin Mahler, Marie-Kristin Wittmann (2), Sonja Staib (4/1), Anne Burmeister (4).



Datum: 07.02. und 13.02.19

Zeitung: \_\_\_\_\_

► Lokalsport

13.2.19

## Deutscher Sieg beim Fechtturnier

Die 53. Auflage der Adolf-Ermer-Plakette bedeutete Neuland für den Veranstalter TV Cannstatt: Das A-Jugend-Florett-Turnier in der Scharrena fand nicht wie bisher an zwei, sondern an einem Tag statt. Die Herausforderung meisterte der TVC glänzend und 141 Starter, darunter auch ein Fechter aus Kanada, nahmen daran teil. Sieger wurde Nils Fabinger vom FC Moers. ► Seite 18

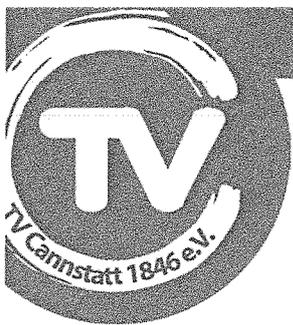
*Cannstatter Zeitung*

### TV Cannstatt

Der Verein richtet seit 1967 das Herren-Florett-Turnier der Altersklasse U 17 um die Adolf-Ermer-Plakette aus. Die Duelle werden an diesem Samstag in der Scharrena in Bad Cannstatt ausgetragen. Beginn ist um 9 Uhr. Infos: [www.tvcannstatt.de/sportangebote/fechten](http://www.tvcannstatt.de/sportangebote/fechten).

*StV  
07/02  
2019*

*Stuttgarter Nachrichten*



Datum: 08.02.19

Zeitung: Cannstatter Zeitung

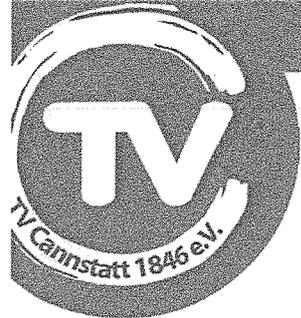
08.02.19

► Fechten

## TVC: 53. Turnier um die Ermer-Plakette

Bad Cannstatt - Internationalität ist auch bei der 53. Auflage der Adolf-Ermer-Plakette garantiert. Beim traditionellen Florett-Turnier des TV Cannstatt am Samstag, 9. Februar, werden in der Cannstatter Scharrena wieder Fechter aus der ganzen Welt erwartet. Der Veranstalter rechnet bei diesem männlichen A-Jugendturnier mit rund 180 Teilnehmern. Und diese werden ab 9 Uhr auf der Planche alles geben, schließlich handelt es sich um ein Qualifikationsturnier. Wichtige Punkte können noch für die mögliche Teilnahme an den Kadetten-Weltmeisterschaften, die Anfang April im polnischen Torun stattfinden, gesammelt werden. Ein Grund, warum viele Athleten aus der deutschen Rangliste das Florett in Stuttgart auspacken werden. Darunter auch der aktuell Beste seines Jahrgang, Arwen Borowiak aus der Fechterhochburg Tauberbischofsheim. Die Scharrena ist für den 16-Jährigen ein gutes Pflaster. 2017, in diesem Jahr fanden aufgrund von Terminüberschneidungen zwei Veranstaltungen statt, war er zwei Mal auf dem Treppchen anzutreffen. Einmal war der damals 14-Jährige nicht zu schlagen, seinen Titel konnte er aber nicht verteidigen, wurde dann Dritter. Aufgrund der zwei Veranstaltungen in 2017 fand 2018 kein Ermer-Turnier statt.

Einigen ist Borowiak auch ein Begriff aus dem Fernsehen – vor kurzem nahm er an der RTL-Trampolin-Show „Big Bounce“ teil. Das Turnier beginnt um 9 Uhr, mit den Halbfinal-Begegnungen wird nicht vor 15 Uhr gerechnet. Der Eintritt zum Turnier ist frei. (tos)



Datum: 13.02.19

Zeitung: Cannstatter Zeitung

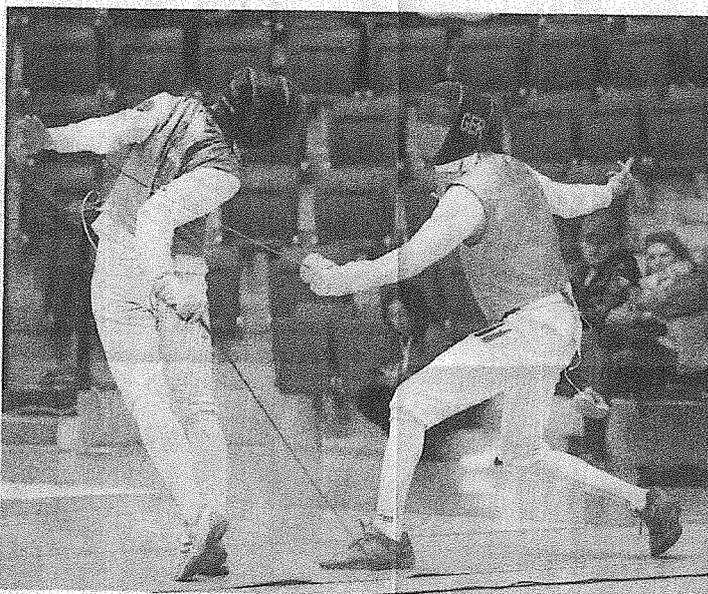
# Fabinger triumphiert in der Scharrena

13.2.19

141 Fechter beim 53. A-Junioren-Florett-Turnier des TV Cannstatt um die Adolf-Ermer-Plakette

Von Felix Heck

Normalerweise füllen in der Scharrena im Bauch der Mercedes-Benz-Arena vor allem die Volleyballerinnen von Allianz MTV Stuttgart die steil aufsteigenden Ränge. Spitzensport ist hier seit jeher beheimatet – und das auch abseits der dominierenden Ballsportarten, wie das vergangene Wochenende bewies: Einmal mehr gastierten in der Mehrzweckhalle weit über 100 junge Fechter, die bereits zum 53. Mal auf Einladung des TV Cannstatt die heiß begehrte Adolf-Ermer-Plakette ausfochten. Seit Jahrzehnten gehört das U-17-Turnier der männlichen Florettfechter nun schon zu den Hochkarättern seiner Sportart – verspricht es doch wertvolle Qualifikationspunkte im Kampf um einen Startplatz bei den Kadetten-Weltmeisterschaften. Entsprechend groß war die Resonanz auch im 53. Durchgang der Traditionsveranstaltung, wie TVC-Fecht-Abteilungsleiterin Annegret Raichle freudig resümierte: „Wir haben in diesem Jahr 152 Meldungen zu verzeichnen, am Ende sind genau 141 Fechter auch angetreten, einige wenige mussten krankheitsbedingt absagen. Damit befinden wir uns beinahe auf Vorjahresniveau.“ Und das, obwohl man in diesem Jahr erstmals mit einschneidenden Veränderungen umzugehen hatte: Auch das Turnier um die Adolf-Ermer-Plakette wurde auf Geheiß des Deutschen Fechter-Bunds auf einen einzigen Turniertag eingedampft. Für Raichle und ihre Abteilung bedeutete das erst einmal eine große Umstellung: „Natürlich müssen wir mit dem



Der spätere Sieger Nils Alexander Fabinger (rechts) vom FC Moers in seinem Halbfinal-Gefecht gegen David Liebscher vom OFC Bonn.

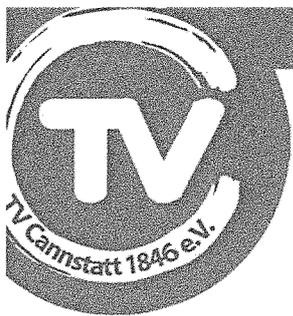
Foto: Strehlow

neuen Format noch unsere Erfahrungen sammeln. Wir waren eines der letzten zweitägigen Bastionen auf nationaler Ebene. Der neue Modus bedeutet nun, dass wir am ersten Tag bereits alle Finals rechtzeitig ausgefochten haben müssen.“ Sichtbar gelitten habe der Zuspruch unter den neuen Umständen jedoch nicht: Erneut reiste die Crème de la Crème der nati-

onalen Fechtjugend aus allen Himmelsrichtungen in die Landeshauptstadt. Ein erhöhtes Maß an Internationalität ermöglichten insbesondere die Gäste aus den Nachbarländern Frankreich und Belgien. Aus der rein europäischen Internationalität wurde heuer gar eine interkontinentale: Kurz vor Turnierbeginn klopfte plötzlich der Kanadier Niklas Holland an die

Tür zur Meidestelle und sorgte somit für eine Prise nordamerikanischer Fechtkunst in der Scharrena. „Das hat uns natürlich sehr gefreut, neben den Gästen aus Belgien und Frankreich sogar einen Kanadier auf der Planche begrüßen zu dürfen“, so Abteilungsleiterin Raichle, die selbst bis kurz vor Turnierbeginn nichts von dem spontanen Besuch aus Übersee wusste. Der derzeit in Bonn ansässige Überraschungsgast lieferte kurz darauf den Beweis dafür, dass sich die lange Anreise für ihn gelohnt hatte: Er belegte am Ende Platz zwei der Veranstaltung. Ganz oben auf dem Treppchen landete nach einem packenden Finale Nils Alexander Fabinger vom FC Moers, der dritte Platz wurde aufgrund des engen Modus doppelt belegt: Über eine Topplatzierung durfte sich neben David Liebscher vom OFC Bonn mit Bastian Kappus auch ein Vertreter der deutschen Fechthochburg Tauberschofsheim freuen.

Aus dem Stadtgebiet des Ausrichters schickten einzig der MTV und der PSV Stuttgart eine Equipe, die aber beide keinen Finalisten stellen konnten. PSV-Trainer Michael Kühner, der die Traditionsveranstaltung als „für alle Beteiligten optimal“ lobte, durfte am Ende zumindest seinen Schützling Vincent Hellmund (Platz 17) unter den besten 20 des Turniers wissen. Nach den Vorjahren schmerzlich vermisst wurde eine Abordnung des ausrichtenden TV Cannstatt. Dessen Jugend befindet sich zwar derzeit wieder im Aufschwung, wie Annegret Raichle zu berichten wusste. Für das Turnier sei es aber schlicht zu früh.



Datum: 57. Ausgabe 2018

Zeitung: Frei Mönch

Mönchfeld / TV Cannstatt

## Freie Plätze in der Gruppe „Vergiss uns nicht“

In der Begegnungsstätte im Haus St. Ulrich läuft das gemeinsame Projekt mit dem Sportverein TV Cannstatt „Vergiss-Us-Nicht“ – Bewegung und Entspannung trotz Demenz. Die Gruppe findet jeden Mittwoch, von 10:30 bis 11:30 Uhr statt. Der bewegte Treff für Menschen mit Gedächtniseinschränkungen wird von Maria

Spitznagel, einer geschulten Übungsleiterin des TV Cannstatt, geleitet. Bei alltagsnahen Übungen werden Körper und Geist den Fähigkeiten entsprechend angeregt. Angehörige sind auch herzlich willkommen, können die Stunde aber ebenso zur Entlastung nutzen. Das Angebot ist kostenfrei.

Kontakt für Interessierte:  
**Haus St. Ulrich, Begegnungsstätte**  
 Steinbuttstr. 25  
 70378 Stuttgart-Mönchfeld  
 Tel.: (0711) 84908-1122  
 E-Mail: [st.ulrich-begegnungstaette@caritas-stuttgart.de](mailto:st.ulrich-begegnungstaette@caritas-stuttgart.de)

## Gesundheitskurse beim TV Cannstatt in Freiberg

Bewegung liegt in der Natur des Menschen. Mit dem TVC-Kursangebot unterstützen wir Sie, Bewegung in Ihren Alltag zu bringen – denn Ihre Gesundheit liegt auch uns am Herzen.

Unser spezielles Angebot im Bereich Gesundheitssport wird sowohl von Ärzten als auch von Gesundheitswissenschaftlern empfohlen! Auch in diesem Bereich liegt uns die Qualität der Kurse ganz besonders am Herzen. Deshalb werden diese von unserem Team aus Sporttherapeuten, Sportlehrern und speziell ausgebildeten Fachkräften durchgeführt, die Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

**Für deine GESUNDHEIT bist du hier RICHTIG!**



**Die TV Cannstatt Gesundheitskurse**

Starte eine Revolution gegen Müdigkeit, Erschöpfung und Rückenschmerzen und entdecke Deine Wohlfühlzone.

Unser spezielles Angebot im Gesundheitssport wird von Ärzten empfohlen. In diesem Bereich ist uns Qualität besonders wichtig. In unseren Kursen stehen Dir unsere Sporttherapeuten, Sportlehrer und speziell ausgebildeten Fachkräfte mit Rat und Tat zur Seite.

Auf Deiner ganz persönlichen Entdeckungsreise durch Pilates, Thai Chi, Yoga und spezielle Rückenurse unterstützen wir Dich mit unserer Kompetenz und unserem Herzblut, denn Deine Gesundheit liegt auch uns am Herzen.



Turnverein Cannstatt 1846 e.V.  
 Am Schnarrenberg 10 • 70376 Stuttgart  
 info@tvcannstatt.de

[www.tvcannstatt.de](http://www.tvcannstatt.de)  
 Jetzt anrufen: 0711 / 52 08 94 60

TV Cannstatt

In unserem Sportpark Freiberg-Mönchfeld finden Sie eine Vielzahl an Möglichkeiten, um sich zu bewegen und sich wohl zu fühlen. Mit einem vielfältigen Mix aus Gesundheits- sowie Relax- und Stabilisationskursen bieten wir hier Kurse für ein gesünderes Leben und helfen die Belas-

tung im Alltag zu vergessen. Besonders unsere Yoga- und Pilates-Kurse helfen Ihnen, Ihre innere Ruhe zu finden und den Alltagsstress hinter sich zu lassen. Für weitere Informationen zu unserem Angebot und der Möglichkeit unsere Kurse zu testen, können Sie unserer Homepage

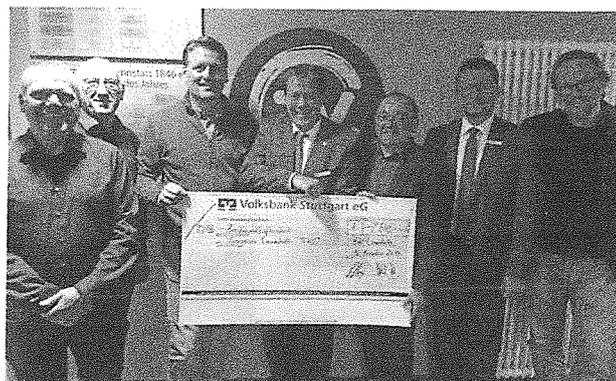
unter [www.tvcannstatt.de/sportangebote/tvc-kursangebote/](http://www.tvcannstatt.de/sportangebote/tvc-kursangebote/) einen Besuch abstatten oder kommen Sie doch einfach bei uns am Schnarrenberg 10, 70376 Stuttgart vorbei.

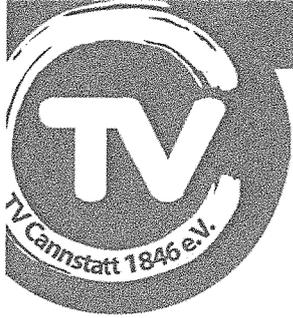
J.-F. Wuttke,  
 Koordinator Gesundheitssport

## Unterstützung der Volksbank im Rahmen des VR-GewinnSparen

Der Turnverein Cannstatt wurde von der Bad Cannstatter Regionaldirektion der Volksbank Stuttgart eG wieder im Rahmen des GewinnSpar-Projekt der Volksbank Stuttgart eG „Meine Heimat Mein Verein“ großzügig bedacht. Über die Spende freuen sich die Kinder und Jugendlichen des Turnvereins, denn es wird neben einem neuen Barren auch ein neues Hochleistungsprungbrett und zwei Korbballständer angeschafft. Zur Scheckübergabe über 2.500 EUR begrüßte das Präsidium Herrn Helmut Leibner und Herrn Ralf Plessing von der Volksbank Stuttgart eG auf dem Sportgelände Schnarrenberg in Bad Cannstatt. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlichst bei der Volksbank Stuttgart eG für die Unterstützung bedanken!

S. Hägele, Geschäftsführung





Datum: 57. Ausgabe 2018

Zeitung: Frei Mönch

TV Cannstatt

## Das BZ – Unsere Mission ist Dein Wohlbefinden

Es war schon immer unsere Mission Menschen in Bewegung zu bringen. Mit unserem Leitziel „move better – feel better“ stärken wir unsere Mitglieder zu mehr Motivation, besserer Ernährung und Erholung. Wichtig ist uns hierbei, dass wir die Bedürfnisse eines jeden Menschen verstehen und ihn individuell und zielgerichtet

trainieren. Dahinter steht ein großes Team aus qualifizierten und kompetenten Fachkräften, die auch in dem stets wachsenden Bereich des Reha-Sports täglich Menschen zu mehr Bewegung im Leben begeistern.

M. Winkler,  
Gesamtleitung Sport

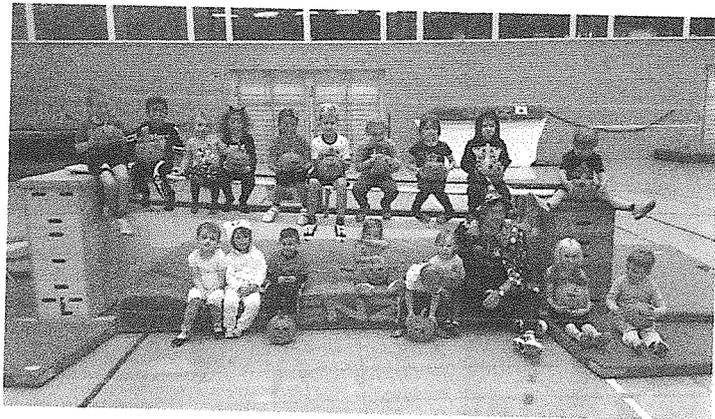


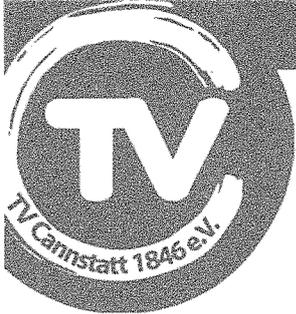
### Kindersportschule move

In unserer Kindersportschule move verstehen wir es als unsere Aufgabe, schon den Kleinsten den Spaß am Sport durch ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm zu vermitteln und so zur Förderung der motorischen, kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung positiv beizutragen.

Unsere qualifizierten Sportfachkräfte möchten, durch unser ganzheitliches Sportkonzept, bei allen Kindern eine optimale Voraussetzung für ihre Zukunft schaffen. Die kindgerechte Vermittlung von Spass am Sport sowie das Wohl der Kinder stehen dabei stets im Vordergrund.

A. Peschke, Koordinator Sport





Datum: 57. Ausgabe 2018

Zeitung: Frei Mönch

TV Cannstatt

## eSport – Der TVC am Puls der Zeit



Modus zwischen den Vereinen ausgespielt. „Jeder-gegen-Jeden“. Dabei besteht ein Spieltag aus drei Einzelbegegnungen und zwei Doppelspielen, wobei pro gewonnenem Spiel 2 Punkte bzw. bei einem Unentschieden je 1 Punkt zu holen sind. Zu zählen war die Hin-



eSport in Breitensportvereinen, das große Thema des Jahres 2018. Auch der TVC wagte sich an dieses, derzeit umstrittene Thema beim WLSB. So gründete der TVC um Maximilian Renz zu Beginn des Jahres die eSport-Abteilung. Nach vorbereitenden Trainings im eSport-Raum in der TVC Sporthalle lud der TVC, in Kooperation mit anderen Breitensportvereinen aus Württemberg, am Samstag, 10. November 2018, zum 1. Württembergischen eSport-Cup.

Nachbericht: 1. Württembergischer eSport-Cup – eSport hautnah und live erleben! Im Sportforum des TSV Schmiden fand am Samstag, den 10. November, ab 10 Uhr das erste FIFA 19-Turnier zwischen Breitensportvereinen aus Württemberg statt. Die Vereine TV Cannstatt, VfL Herrenberg SportVG Feuerbach, TSV Calw und der TSV Schmiden traten mit je vier Spielern im Teamwettbewerb auf der Playstation 4 gegeneinander an, um den Sieg beim ersten Württembergischen eSport-Cup zu erringen.

Die Duelle wurden im klassischen Liga-

und Rückrunde, indem die Ergebnisse zusammengezählt wurden. Für den TV Cannstatt starteten dabei Elias, Jonathan, Christos und Marcelo auf dem virtuellen Rasen. Alle Spieler haben sich für das TVC-Team gemeldet und in den zwei Wochen davor sich 2-mal die Woche zum Training getroffen.

In der ersten Partie des Turniers standen die Jungs des TV Cannstatt den Kontrahenten des TSV Calw gegenüber. Der TVC unterlag mit 9:1 in Punkten und hatte sehr viel mit der Nervosität der Spieler zu kämpfen. Diese begleitete die Spieler bis zum verdienten Arbeitssieg gegen die Sportvg. Feuerbach mit 6:4.

Das Finale fand zwischen dem TSV Calw und dem Team aus Herrenberg statt und hielt bis zum Schluss was es versprochen hat. Die drei Einzelpartien endeten mit einem Sieg, einer Niederlage und einem Unentschieden. Damit war die Entscheidung um Platz 1 erneut vertagt. Nach hochspannenden Spielen im Doppel stand für beide Teams ausgeglichen je ein Sieg auf dem Konto.

Daher mündete das Ergebnis im alles entscheidenden Elfmeterschießen. Bei den ersten sechs Schüssen war der Torwart jedes Mal die Endstation, was für die Torwartleistung der Spieler spricht. Im vierten Durchgang trafen beide Spieler. Mit kaum zu überbietender Spannung, ging es zum letzten Duell. Calw trifft und Herrenberg muss nachziehen um weiter im Spiel zu bleiben. Zum Ende zeigte der Calwer Spieler ein hohes Maß an Nervenstärke und parierte den letzten Schuss des Herrenberger Spielers. Daraufhin stand der Gewinner des 1. Württembergischen eSport-Cup 2018 fest.

Durch den Sieg des TSV Schmiden gegen die Sportvg. Feuerbach blieb der TVC auf dem 4. Platz in der Tabelle stehen.

Das Turnier war eine erste Vorschau wie eSport in Kooperation von mehreren Breitensportvereinen auf nicht-kommerzieller Ebene gespielt und umgesetzt werden kann. Die Atmosphäre war durchgehend positiv, die Spiele fair und durch das gemeinsame Interesse fand ein interessanter Austausch auf allen Seiten statt.

M. Renz, Abteilung eSport

## Ausstellungseröffnung „Bilder sagen mehr, als tausend Worte“



lässlich der Jubiläen „20 Jahre Pfefferclub“ und „5 Jahre TVC Allstars“ lud der Turnverein Cannstatt 1846 e.V., in Kooperation mit dem Bezirksamt Bad Cannstatt, am 08. November zur Ausstellungseröffnung in das Alte Rathaus Bad Cannstatt.

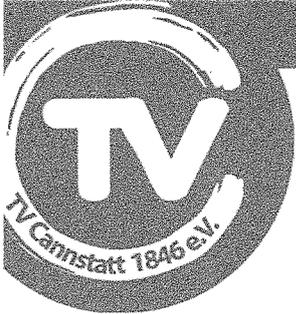
Über 50 Gäste folgten dieser Einladung. Unter ihnen Stadträtin Ulrike Bulle-Schmid sowie aus den Reihen des TV Cannstatt: Boris Strohmaier (Mitglied des Ehrenrates) und das Präsidium,

vertreten durch den Präsidenten Roland Schmid, Axel Rahm (Vizepräsident) und Sieghard Kelle (Präsidiumsmitglied).

Der Empfang der Gäste – herzlich und mit einer kleinen Eröffnungsrede durch und von Susanne Hofmann, Bezirksamt Bad Cannstatt. Kurz nach 19 Uhr übergab sie das Mikrophon an Roland Schmid, Präsident des TV Cannstatt. Zunächst begrüßte Roland Schmid die Ehrengäste, im Anschluss daran folgte eine Rede, die vor allem durch den Vereinsgeist und emotionale Rückblicke auf 20 Jahre Pfefferclub und 5 Jahre TVC Allstars, aber auch durch einen Blick auf das vergangene und künftige Vereinsgeschehen geprägt war. „Unser Pfefferclub versteht es wahrlich Feste zu feiern“, so Roland Schmid.

Anschließend führte Regina Dürr die Zuschauer in ihrer Rede durch 20 erfolgreiche Jahre Pfefferclub, der Sportgruppe für junggebliebene Senioren des TV Cannstatt. Sie berichtete über die Jubiläumsfeier am Mittwoch, dem 20. Juni 2018, an dem sich die Pfeffer-Clübler mit den geladenen Gästen in der Gymnastikhalle des TV Cannstatt trafen, um





Datum: 57. Ausgabe 2018

Zeitung: FreiMönch

TV Cannstatt

**Bürgerverein Freiberg und Mönchfeld e.V.**  
Bürgerhaus  
Adalbert-Stifter-Strasse 9  
70437 Stuttgart - Freiberg  
[www.buergerverein.freibergmoenchfeld.org](http://www.buergerverein.freibergmoenchfeld.org)

## Bürgerabend

**Sicherheit zuhause  
(Einbruchschutz /  
Trickbetrüger u.a.)**



**Peter Rapp**  
Kriminalhauptkommissar  
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle  
informiert sie  
zum Einbruchschutz,  
zu Trickbetrügereien und mehr.

Unser neuer Revierführer in  
Zuffenhausen stellt sich ihnen vor  
und beantwortet ihre Fragen  
zur Sicherheit im Stadtbezirk.

**Mittwoch, 16. Januar 2019  
um 18.30 Uhr  
Bürgerhaus Freiberg und Mönchfeld  
Bewirtung ab 18.00 Uhr**



das 20jährige Bestehen des Pfefferclubs zu feiern. Dieser Tag hat wieder einmal gezeigt, was für ein toller Zusammenhalt im Pfefferclub besteht, berichtete Regina Dürr und dankte den zahlreich erschienen Gästen für ihr Kommen.

Dominik Benedix, Abteilungsleiter der Cheerleading-Abteilung des TV Cannstatt „TVC Allstars“ berichtete insbesondere über die Erfolge der vergangenen Jahre der Cheerleader. Das Jubiläum der TVC Allstars wird am 15.12.2018 ab 17 Uhr gebührend gefeiert. Hierzu lud Benedix in die TVC-Sporthalle herzlich ein. Ganz nach dem Motto „White & Blue“ erwartet die Gäste ein spannendes Programm, kreative Attraktionen und ein reich-